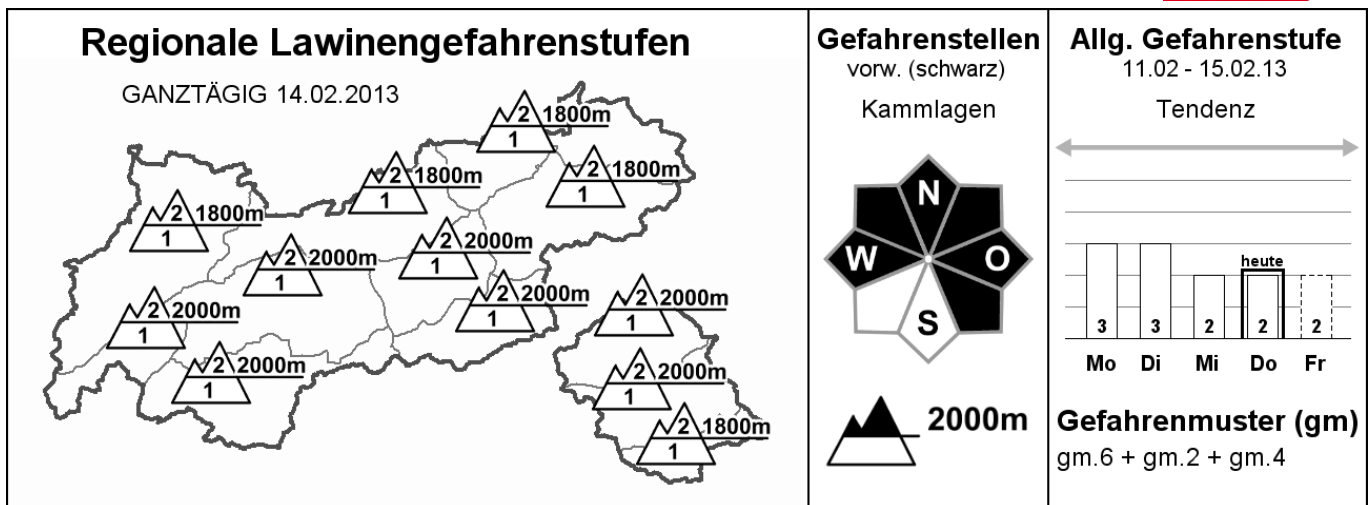


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 14.02.2013, um 07:30 Uhr



Friscen Tribschnee in Kammnähe sowie Lockerschneelawinen in besonnten Hängen beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen inzwischen meist recht günstige Bedingungen. Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig und kann meist unterhalb etwa 2000m verbreitet als gering, darüber als mäßig eingestuft werden. Die Hauptgefahr geht von kürzlich entstandenen Tribschneepaketen aus, die häufig von lockerem Neuschnee überdeckt und dadurch mitunter nicht immer leicht zu erkennen sind. Aufgrund der unlängst vorherrschenden Windrichtung trifft man Tribschneeansammlungen vermehrt im kammnahen Gelände der Exposition W über N bis SO sowie allgemein in Rinnen und Mulden an. Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Es reicht teilweise noch geringe Belastung aus, um diese Tribschneepakete im sehr steilen Gelände zu stören. In Föhnschneisen lebt der Wind im Tagesverlauf auf. Dort sollte man auf neue Tribschneepakete achten.

Ansonsten ist aus felsdurchsetztem, besonnten Gelände mit dem Abgang von eher harmlosen Lockerschneelawinen zu rechnen. Ebenso ist auf steilen Grashängen weiterhin vereinzelt auf Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der letzten zwei Tage ist unter wenig Windeinfluss gefallen und aufgrund der kalten Temperaturen sehr locker. Dieser überdeckt Tribschnee, der Anfang der Woche entstanden ist. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt derzeit v.a. die Grenzfläche zwischen Tribschnee und kaltem, lockerem Schnee in Frage. In einem Höhenbereich zwischen etwa 1900m und 2300m haben sich im Bereich von dünnen Regenkrusten, die Ende Jänner, Anfang Februar entstanden sind, zum Teil kantige Kristalle gebildet. Diese können vereinzelt als mögliche Schwachschicht für Schneebrettlawinen v.a. im steilen, besonnten bzw. stark eingewehnten Gelände dienen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Sehr gutes Wintersportwetter. Die Sichten sind oberhalb des verbliebenen Hochnebels ausgezeichnet, die Sonne ist den ganzen Tag tonangebend. Zudem kommt es in der Höhe auch zu einer Frostabschwächung und auch der Wind ist mit Ausnahme der Wipptaler Berge auch kein besonderes Thema. Temperatur in 2000m -11 auf -5 Grad, in 3000m -11 Grad. Leichter bis mäßiger Südostwind, im Wipptal nachmittags teils lebhaft.

Allgemeine Wetterlage: Westösterreich steht heute zwischen den Frontensystemen eines abziehenden Italientiefs und einer über den Britischen Inseln aufziehenden Störung unter kurzen Zwischenhocheinfluss.

TENDENZ

Weiterhin meist recht günstige Bedingungen.

Patrick Nairz